

„Sparvorschläge wirken konzeptlos“

Mitte. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses in der Bezirksverordnetenversammlung Mitte müssen die Sommerpause am heutigen Donnerstag unterbrechen. Sie treffen sich um 17.30 Uhr im Neuen Stadthaus, Parochialstraße 1-3, um bei einer Sondersitzung über einige brisante Themen zu sprechen. Im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2010/2011 geht es nicht nur um die Zukunft vieler freier Träger wie der Weddinger Kinderfarm, sondern auch die drohenden Kürzungen und Veränderungen im Schul-Umwelt-Zentrum (SUZ) Mitte, im Volksmund besser bekannt als Gartenarbeitsschule (wir berichteten).

In einer gemeinsamen Stellungnahme haben sich der Verein Moabiter Ratschlag und das SUZ an die Öffentlichkeit gewandt und um Unterstützung

gebeten. Sie verweisen auf die mehr als zehnjährige Zusammenarbeit im Schulgarten in der Birkenstraße 35. Er sei im vergangenen Jahr mit rund 10 000 Besuchern aus dem schulischen Bereich und weiteren 5000 bei Freizeitveranstaltungen an Nachmittagen und Wochenenden voll ausgelastet gewesen.

Das Angebot an Naturerfahrung, Umweltbildung und Gesundheitserziehung wirke in diesem außerschulischen Lernort ideal zusammen.

Die vom Bezirksamt vorgelegten Eckwerte zum Haushalt „ignorieren die wichtigen Zukunftsaufgaben für die Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen. Die Sparvorschläge wirken für uns vollkommen konzeptlos“, heißt es in dem Papier. Die Unterzeichner fordern eine „ausreichende, nachhaltige Finanzierung“. fis